

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: AG Netzwerk Frühe Hilfen		Datum: 13.09.2017
Protokollführung	Gudrun Hennke	
Moderation	Karin Bremsteller	
Teilnehmer/innen	siehe Teilnehmerliste	
Abwesend	siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachlese Fachtag</li> <li>2. Auswertung Evaluation der Netzwerkarbeit</li> <li>3. Multiplikatorenfunktion der AG-Mitglieder</li> <li>4. Dialoge mit Eltern - Eltern im Dialog mit Kindern</li> <li>5. Vorstellung Jahresbericht 2016 der Bundesinitiative Frühe Hilfen</li> <li>6. Infos aus dem Kinderschutz</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>	
Ergebnisse zu	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frau Hennke stellt die Auswertung der Fragebögen zum Fachtag vor. 75 von ca. 120 Teilnehmer*innen haben geantwortet und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Sie decken sich mit der Einschätzung der AG-Mitglieder. (s.a. Anlage)</li> <li>2. Frau Hennke stellt die Evaluationsergebnisse der Befragung im Netzwerk vor. Es sind "nur" 43 Bögen eingegangen, 10 der Antwortenden sind Mitglieder der AG. Die Arbeit des Netzwerkes wird überwiegend positiv beurteilt und die Arbeit soll fortgeführt werden. (s.a. Anlage) Es wird beschlossen im Herbst nächsten Jahres die Befragung zu wiederholen.</li> <li>3. Die AG-Mitglieder tauschen sich intensiv über die Multiplikatorenfunktion aus. Je nach dem Bereich der Frühen Hilfen wird diese Aufgabe sehr unterschiedlich ausgeführt. Das kann die Weiterleitung der AG-Protokolle im eigenen Bereich sein aber auch die Weitergabe von für Fachkräfte wichtige Informationen z.B. in Besprechungen und Treffen. Das soll intensiviert werden. Schwierig ist es Bereiche mit vielen Institutionen bzw. Fachkräften (z.B. Kitas, niedergelassene Ärzte) zu erreichen. Ziel bleibt es die Angebote der Frühen Hilfen und die Arbeit des Netzwerkes allen relevanten Multiplikatoren bekannt zu machen und darüber betroffene Eltern zu erreichen.</li> <li>4. Frau Schmidt von der städtischen EB berichtet über die Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones. Die Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen stellt hierzu eine Plakatserie ("Sprich mit deinem Kind") zur Verfügung. Die EB möchte diese Kampagne in Hamm aufgreifen mit dem Ziel den direkten und uneingeschränkten Kontakt der Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu fördern. Dazu sollen Schulungen für Fachkräfte/Multiplikatoren zum</li> </ol>	

51- 518

Thema "Förderung früher Eltern-Kind-Beziehungen" angeboten werden, evtl. kann das auch Thema für den nächsten Fachtag werden. Trotz unterschiedlicher Einschätzung zur Wirkung der Plakate wurde das Thema generell als sehr wichtig eingeschätzt und eine AG (Frau Schmidt, Frau Wehr, Frau Bremsteller) arbeitet weiter daran. (s.a. Anlage)

5. Frau Bremsteller stellt den Jahresbericht 2016 des NZFH vor und erwähnt einige Punkte die auch in Hamm umgesetzt werden könnten wie z.B. Sprechstunden der Jugendhilfe oder von Beratungsangeboten in Kinderarztpraxen. Frau Muswessels stellt die Idee PädRegio vor und erfragt das Interesse der Kinderarztpraxen.(s.a. Anlage)
6. Herr Pätzold verteilt Flyer zum Fachvortrag "Gefahren in der digitalen Welt für Kinder und Jugendliche" am 18.10.2017 von 13.45 - 16.30 im Technischen Rathaus. Er berichtet von dem Austausch der insofern erfahrenen Fachkräfte, die sich u.a. mit den besonderen Problemen der Kinder von psychisch kranken Eltern beschäftigt haben und von dem engen Kontakt mit der ärztlichen Beratungsstelle.
7. Frau Gundlach (Referentin auf dem Fachtag) hat dem Netzwerk ein Handbuch zur interkulturellen Kompetenz geschenkt. Es kann bei Frau Bremsteller ausgeliehen werden

Frau Bremsteller berichtet über Veränderungen im Jugendamt: Herr Bartscher ist für Projektmanagement im Jugendamt zuständig, insbesondere für die Neuausrichtung der Integrationshelfer\*innen in den Schulen. Er übernimmt auch die Betreuung der Elternschule. Frau Wesky leitet nun die Abteilung Beratungsdienste beim Jugendamt. Dazu gehört die städtische Erziehungsberatung, die Regionale Schulberatungsstelle und das Schulpsychologische Lernzentrum. Das Kinderbüro und der Bereich KeKiz sind in die Abteilung Beratungsdienste integriert.

Frau Zwick weist auf die Fotoausstellung "Familien im Blick" hin. Diese ist noch bis Ende Oktober in der Stadtbücherei zu sehen.

Frau Bremsteller verteilt eine Übersicht über die Frühen Hilfen in Hamm zum internen Gebrauch. Sie berichtet, dass es nicht geklappt hat mit der Citeq eine eigenständige Datenbank für die Angebote der Frühen Hilfen zu entwickeln. Es wird nun die NRW-Datenbank übernommen und in 2018 implementiert.

Das Thema postpartale Depression soll im Netzwerk behandelt werden. Es wird eine AG gebildet für die sich bislang Frau Sauer, Frau Schmidt und Frau Schmitz gemeldet haben. Das operative Team wird dazu einladen.

Ein Faltblatt zum kostenlosen Treff für Flüchtlingsfamilien mit Babys und Kleinkindern "Welcome" in der Kita Noah (Schottschleife) wird verteilt.

51- 518

	<p>Das Netzwerk Alleinerziehende veranstaltet einen Filmnachmittag mit Informationen für Alleinerziehende am Freitag, den 29.09. um 14.00 im Cineplex. Gezeigt wird der Film "Viel Spaß mit Paddington Bär".</p> <p>In der Barbaraklinik finden regelmäßig Fortbildungen nicht nur für Hebammen statt. (Hammer Hebammentage)</p>		
Vereinbarungen	Bis Wann?	Wer?	Was?
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herbst 2018</li> <li>2.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. AG</li> <li>2. Fr. Schmidt, Frau Wehr, Bremsteller</li> <li>3. Operat. Team</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Evaluation des Netzwerkes</li> <li>2. Kampagne Umgang mit Smartphones planen</li> <li>3. AG "postpartale Depression" einrichten</li> </ol>
Nächster Termin	<b>13.12.2017 um 14.00 Uhr im Seminarraum des Familienbüros</b>		
Neue Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abnahme des letzten Protokolls</li> <li>• Infos aus dem Kinderschutz</li> <li>• Kampagne "Umgang mit Smartphones"</li> <li>• Planung für 2018</li> <li>• Verschiedenes</li> <li>• Neuer Termin</li> </ul> <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmerliste</li> <li>• Auswertung der TN-Befragung Fachtag</li> <li>• Auswertung der Evaluation des Netzwerkes</li> <li>• Kampagne "Umgang mit dem Smartphone"</li> <li>• Zusammenfassung "Jahrebericht 2016 des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen"</li> </ul>		
gez. Gudrun Hennke			